Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

DZ PRIVATBANK

INFORMATIONEN ZUR VERMÖGENSVERWALTUNG SWISS SELECTION OFFENSIV

VERMÖGENSVERWALTER DZ PRIVATBANK (SCHWEIZ) AG

Stand: 31.03.2025

BEZEICHNUNG
swiss selection - offensiv

RISIKOBEREITSCHAFT
Für spekulative Anleger geeignet

ANLAGEHORIZONT
Mittel- bis langfristig, d. h. 5 Jahre oder mehr

VERMÖGENSVERWALTER
DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG

UMSETZUNG
Die Umsetzung der vereinbarten Anlagestrategie erfolgt im Rahmen einer Fondslösung. Die Fondslösung kann ab einer Mindestanlagesumme von EUR 60.000 (Referenzwährung Euro) abgeschlossen werden. Die Konto- und Depotführung erfolgt bei der DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG.

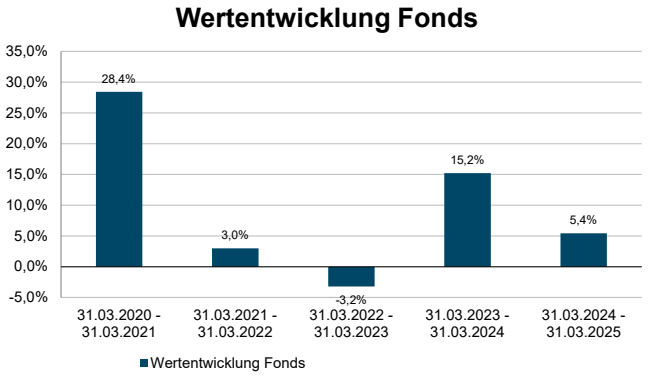
1. ANLAGESTRATEGIE UND ANLAGEGRENZEN
swiss selection - offensiv eignet sich für Anleger, die bereit sind, erhebliche Kursschwankungen und Kapitalverluste zu akzeptieren. Die Nutzung von kurzfristig hohen Renditechancen an den internationalen Aktienmärkten überwiegt die Sicherheits- und Liquiditätsbedürfnisse des Anlegers.
Mit swiss selection investieren Sie in eine fondsgebundene Vermögensverwaltung. Die Anlage des Vermögens erfolgt in die Anlageklassen Liquidität und Aktien.

ANLAGEGEGRENZEN IN PROZENT

Anlageklasse	Zielquote	Min.	Max.
Liquidität	0	0	30
Anleihen	0	0	0
Aktien	100	70	100
Andere Anlagen	0	0	0

Sämtliche Investitionsentscheidungen werden nach dem Best-Select-Ansatz getroffen, der auf quantitativen und qualitativen Fondsanalysen beruht. Die Abbildung der Anlagestrategie erfolgt überwiegend über ETFs und passive Indexfonds. Die Referenzwährung ist Euro.

HISTORISCHE 12-MONATS-WERTENTWICKLUNG (EUR)



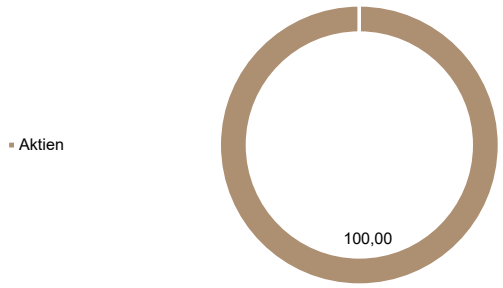
HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG (EUR)

Jahr	Performance Netto	Volatilität
2021	18,53%	6,96%
2022	-14,66%	13,76%
2023	12,08%	9,25%
2024	13,70%	5,39%
Bis 31.03.2025	-0,25%	

Quelle: DZ PRIVATBANK S.A., eigene Berechnungen
Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt anhand des Rücknahmepreises des Fonds in dem die aufgeführte Anlagestrategie umgesetzt wird. Darin sind die Verwaltungsvergütung in Höhe von 1,50 Prozent p.a. sowie sämtliche sonstigen Fondskosten (Produktkosten) bereits enthalten. Eine detaillierte Kosteninformation, die sämtliche voraussichtlichen Kosten in Bezug auf das jeweilige Verwaltungsmandat enthält, wird dem Kunden vor Geschäftsabschluss ausgehändigt. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Es können sich Abweichungen zu Kundenportfolios ergeben.

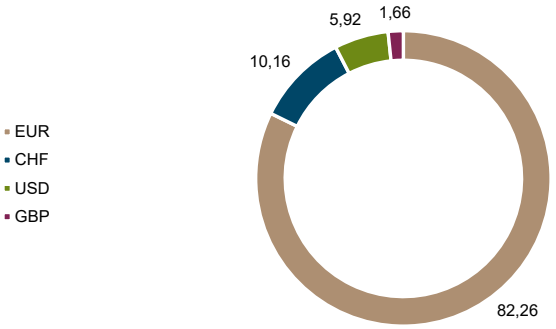
ÜBERBLICK ÜBER DIE AKTUELLE ALLOKATION DER VERMÖGENSVERWALTUNG NACH ANLAGEKLASSEN, WÄHRUNGEN SOWIE REGIONEN

Aktuelle Allokation nach Anlageklassen (in Prozent)



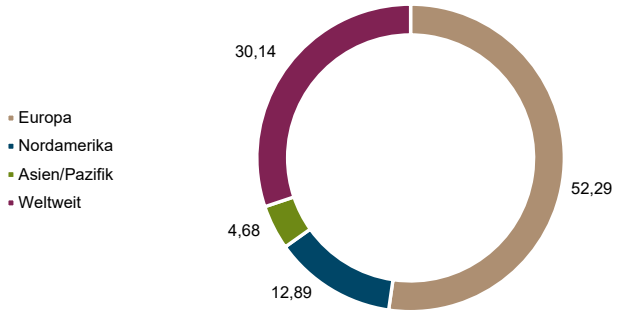
Quelle: DZ PRIVATBANK S.A., eigene Berechnung.

Aktuelle Allokation nach Währungen (in Prozent)



Quelle: DZ PRIVATBANK S.A., eigene Berechnung.

Aktuelle Allokation nach Regionen (in Prozent)



Quelle: DZ PRIVATBANK S.A., eigene Berechnung.

2. GRUNDSATZINFORMATIONEN ZUR ALLOKATION DES VERMÖGENSVERWALTUNGSMANDATS

Folgende Anlageklassen und -instrumente werden eingesetzt:

Die Anlagen erfolgen in Aktienfonds in allen gängigen Währungen. Eine Ergänzung durch den Erwerb von Geldmarktfonds ist möglich.

Der Aktienteil wird innerhalb der Bandbreiten von 70 bis 100 Prozent grundsätzlich international ausgerichtet, wobei Europa den Schwerpunkt bildet. Zwischen 5 und 20 Prozent des Fondsvermögens können in Aktienfonds investiert werden, die überwiegend in Aktien von Schweizer Unternehmen anlegen.
Mit einem Kern-Satelliten-Ansatz bewirken die Investitionen in mehrere Aktienfonds eine breite Diversifikation über Regionen, Sektoren und Unternehmen.

Es erfolgt keine Investition in Finanzinstrumente mit Hebelwirkung.

Durch das aktive Risikomanagement dieses Mandats wird eine Begrenzung des Verlustrisikos bei stark fallenden Märkten angestrebt, d. h. in Phasen höherer Unsicherheit werden die Risikopositionen deutlich zurückgefahren. Prinzipiell besteht jedoch die Möglichkeit geringer und größerer Vermögensverluste bei einer negativen Kursentwicklung der im Portfolio gehaltenen Wertpapiere.

Der Verwalter (DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG) ist berechtigt, die Vermögensverwaltung in einem oder mehreren Fonds durchzuführen, bei denen der Verwalter das Management übernimmt oder als Anlageberater tätig ist. Zur Berechnung der Anlagegrenzen bei der Anlage in einen Fonds ist dessen Fondsstruktur maßgeblich, sodass auf die in ihm enthaltenen Vermögensgegenstände abzustellen ist.

Derzeit investiert der Verwalter in speziell für swiss selection konzipierte Dachfonds, welche thesaurierende Ertragsverwendung haben. Das heißt, die Erträge fließen laufend dem Sondervermögen zu (thesaurieren). Durch die Nichtausschüttung der Erträge wird der Inventarwert des Fondsvermögens gesteigert. Sollte sich die Ertragsverwendung ändern, so ist grundsätzlich davon auszugehen, dass Ausschüttungen wieder angelegt werden.

© DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG

3. RISIKEN

Die Vermögensverwaltung swiss selection kombiniert verschiedene Vermögensgegenstände indirekt auf Ebene des oder der Fonds mit unterschiedlichen Risikoprofilen. Die Risiken der einzelnen Arten von Finanzinstrumenten, in die die Bank investieren kann, werden detailliert in der Broschüre «Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen» dargestellt. Ihr Berater gibt Ihnen zu den Risiken der Vermögensverwaltung swiss selection gerne weitere Informationen.
Um Ihnen eine Risikoeinschätzung der in der Vermögensverwaltung eingesetzten Anlageinstrumente zu ermöglichen, haben wir deren wesentliche Risikofaktoren nachfolgend aufgeführt.

A) RISIKEN VON ANLAGEKLASSEN

ÜBERGREIFEND

Währungsrisiko

Unter Währungsrisiko wird die Gefahr verstanden, dass der zugrunde liegende Devisenkurs bei Wertpapieren, die auf fremde Währung lauten, sinkt. Eine eventuelle Abwertung der Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung führt dazu, dass der Wert der auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerte sinkt.

AKTIEN

Unternehmerisches Risiko

Käufer von Aktien sind Eigenkapitalgeber und somit Mitinhaber des Unternehmens. Dieses unternehmerische Risiko birgt die Gefahr, dass sich das Investment anders entwickelt als ursprünglich erwartet. Im Extremfall, d. h. bei Insolvenz des Unternehmens, kann ein Aktieninvestment einen vollständigen Verlust des in Aktien angelegten Betrags bedeuten.

Allgemeines Markt- oder Kursänderungsrisiko

Aktienkurse weisen unvorhersehbare Schwankungen auf. Kurz-, mittel- und langfristige Aufwärts- und Abwärtsbewegungen lösen einander ab, obwohl sich aktuell an der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens nichts geändert hat oder ohne dass ein fester Zusammenhang für die Dauer der einzelnen Phasen herleitbar ist. Langfristig sind die Kursbewegungen jedoch vorwiegend durch die Ertragslage der Unternehmen bestimmt.

Risiko der Kursprognose

Bei Aktiendispositionen ist der richtige Zeitpunkt des Ein- und Ausstiegs (Timing) einer der entscheidenden Faktoren für den Anlageerfolg. Zahlreiche Analysemethoden, wie z. B. die Fundamentalanalyse und die Chartanalyse, versuchen, die Vielzahl der markt- und kursbeeinflussenden sowie der technischen Faktoren zu einer Aussage zu bündeln und einen Anhaltspunkt für eine Erfolg versprechende Anlageentscheidung zu geben. Dies kann jedoch nicht garantiert werden.

B) RISIKEN VON AUSGEWÄHLTEN ANLAGEINSTRUMENTEN

FONDS

Risiko rückläufiger Anteilspreise

Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilscheinpreise, da sich Kursrückgänge bei den im Fonds enthaltenen Vermögensgegenständen im Anteilschein widerspiegeln.

Risiko der Aussetzung

Die Rücknahme der Anteilscheine erfolgt zu dem geltenden Rücknahmepreis, der dem Anteilswert entspricht. In den Vertragsbedingungen des Investmentfonds kann allerdings vorgesehen sein, dass die Kapitalanlagegesellschaft die Rücknahme der Anteilscheine aussetzen darf, sodass die Anteilscheine an dem vom Anteilsinhaber gewünschten Tag nicht zurückgegeben werden können.

Risiko im Zusammenhang mit der gegenläufigen Wertentwickllung bei Short-ETFs

Im Rahmen der Anlagestrategie kann der Vermögensverwalter zur Portfolioabsicherung auch Short-ETFs einsetzen. Ein Short-ETF bildet die Wertentwicklung eines Short-Index ab, der sich annähernd entgegengesetzt zum jeweiligen Long-Index entwickelt. Wertminderungen der im Long-Referenzindex eines ETF enthaltenen Wertpapiere führen somit zu höheren Notierungen des entsprechenden Short-Referenzindex und somit zu steigenden Anteilscheinpreisen des Short-ETF selbst (Effekt der gegenläufigen Wertentwicklung). Umgekehrt führen Wertsteigerungen der im Long-Referenzindex eines ETF enthaltenen Wertpapiere zu sinkenden Notierungen des entsprechenden Short-Referenzindex und somit zu fallenden Anteilscheinpreisen des Short-ETF. Zudem lässt sich mit einem Short-ETF im Regelfall keine vollständige Portfolioabsicherung erzielen, da die im Portfolio enthaltenen Wertpapiere und deren Gewichtung von der Zusammensetzung des Referenzindex abweichen und mögliche Wertsteigerungen des Short-ETF Wertminderungen des Long-Referenzindex nicht vollständig ausgleichen.

4. RENDITE

Die Vermögensverwaltung bietet die Chance auf einen langfristigen Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse sowie durch Dividendenerträge der Wertpapiere im Portfolio. Die Investition in Aktien verschiedener Sektoren und Regionen zielt darauf ab, zusätzliche Ertragspotenziale im Portfolio zu heben und das Risiko zu streuen.

© DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG

5. KOSTEN

Für die Vermögensverwaltung wird eine pauschale jährliche Verwaltungsvergütung in Höhe von 1,50 Prozent pro Jahr zulasten des speziell für swiss selection konzipierten Dachfonds erhoben. Eine Minimumgebühr fällt nicht an und ein Ausgabeaufschlag wird nicht berechnet.

Die jeweils gültigen Konditionen sind im aktuellen Konditionenverzeichnis ausgewiesen.

6. BESTEUERUNG

Privatanleger mit Steuerdomizil Deutschland

Kapitalerträge, wie z. B. Zins- und Dividendenerträge, sogenannte Vorabpauschalen und ggf. Ausschüttungen bei Investmentfonds sowie realisierte Veräußerungsgewinne unterliegen für in Deutschland steuerpflichtige Privatanleger grundsätzlich der Kapitalertragsteuer (Abgeltungsteuer), dem Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls der Kirchensteuer. Insbesondere Kunden, die in Deutschland steuerpflichtig sind, sind verpflichtet, die erzielten steuerpflichtigen Erträge in Ihrer jährlichen Einkommensteuererklärung vollständig zu deklarieren. Für Ihre Steuererklärung erhalten Sie von uns ein Reporting für Steuerzwecke, dem Sie die steuerpflichtigen Erträge entnehmen können.

Bei Fragen zu individuellen steuerlichen Auswirkungen sollte ein steuerlicher Berater hinzugezogen werden. Die steuerliche Behandlung ist abhängig von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Die Bank erbringt keine Steuer- oder Rechtsberatung.

Die Schweiz nimmt am internationalen automatischen Informationsaustausch (AIA) teil und übermittelt Informationen über meldepflichtige Konten an die im AIA teilnehmenden Partnerstaaten.

© DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG

HINWEIS

Dies ist eine Werbemitteilung.

Allein maßgebliche Rechtsgrundlage für die Vermögensverwaltung ist der Vermögensverwaltungsauftrag inklusive Anlagen der DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG.

Alle in diesem Dokument veröffentlichten Inhalte dienen ausschließlich Ihrer eigenen Information und sollen Ihnen helfen, eine fundierte eigenständige Entscheidung zu treffen. Eigene Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der jeweiligen Einschätzung des Verfassers zum Zeitpunkt ihrer Erstellung, im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Alle weiteren Informationen in diesem Dokument stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Der Kurs/Preis von Finanzinstrumenten unterliegt der Entwicklung an den Kapitalmärkten und der wirtschaftlichen Situation des jeweiligen Ausstellers. Daher können Kursverluste bis hin zum Totalausfall nicht ausgeschlossen werden.

Die Kundeninformation wurde nicht im Einklang mit den Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Ihre Inhalte stellen keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung dar und ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater.

Für Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben stehen wir nicht ein, weshalb wir keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen können, übernehmen.

IMPRESSUM

DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 44 214 - 9400
Telefax +41 44 214 - 9550

info@dz-privatbank.com
www.dz-privatbank.com

© DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG